

## INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort.....	V
Abkürzungen.....	XI
1. Quellen, Literatur, Denkmäler.....	1
§ 1. Quellen.....	1
1. Ungedruckte Quellen.....	7
2. Gedruckte Quellen.....	9
§ 2. Literatur.....	12
§ 3. Denkmäler.....	16
1. Das Münster.....	16
a) Baugeschichte.....	16
b) Krypta, Sakristei und Kapellen.....	19
c) Altäre und Grabmal des Pfalzgrafen Heinrich.....	21
d) Ausstattung.....	26
2. Die St. Nikolauskapelle.....	30
3. Die Klostergebäude.....	31
4. Begräbnisstätten und Grabdenkmäler.....	37
5. Kirchenschatz.....	39
6. Liturgische Handschriften.....	41
2. Archiv und Bibliothek.....	42
§ 4. Archiv.....	42
1. Geschichte.....	42
2. Der vorhandene Bestand.....	47
§ 5. Bibliothek.....	50
1. Geschichte.....	50
2. Bestand.....	60
a) Nachzuweisende Handschriften.....	61
b) Handschriften zweifelhafter Provenienz.....	81

c) Verschollene Handschriften.....	82
3. Historische Übersicht.....	90
§ 6. Lage, Patrozinium und Name.....	90
§ 7. Gründung und Entwicklung bis 1210.....	93
§ 8. Das Kloster im Spätmittelalter bis zur Durchsetzung der Bursfelder Reform 1474.....	101
§ 9. Vom Humanismus zur Aufklärung. Laach zwischen 1474 und 1766.....	108
§ 10. Die letzten Jahrzehnte der Abtei bis zur Säkularisation 1802	118
4. Verfassung.....	127
§ 11. Regel und Consuetudines.....	127
§ 12. Die Klosterämter.....	128
1. Der Abt.....	129
2. Der Prior.....	133
3. Der Subprior.....	134
4. Der Kellerar.....	134
5. Der Kustos bzw. Sakristan.....	135
6. Der Hospitalar und der Gastmeister.....	136
7. Der Novizenmeister.....	136
8. Der Lektor.....	137
9. Die sonstigen Klosterämter.....	138
§ 13. Der Konvent.....	140
§ 14. Konversen und Präbendare.....	151
§ 15. Die weitere Klosterfamilie.....	154
1. Verwaltungspersonal.....	154
2. Lehrer.....	156
3. Wirtschafts- und Hauspersonal.....	157
§ 16. Die Propsteien.....	160
1. Ebernach.....	160
2. Kruft.....	162
§ 17. Verhältnis zum Reich.....	163
§ 18. Verhältnis zur römischen Kurie.....	165
§ 19. Verhältnis zum Trierer Ordinarius.....	167
§ 20. Verhältnis zum Kölner Erzstift.....	172
§ 21. Verhältnis zur Bursfelder Kongregation.....	178
§ 22. Siegel und Wappen.....	183

5. Religiöses und geistiges Leben . . . . .	188
§ 23. Liturgie . . . . .	188
§ 24. Reliquien . . . . .	198
§ 25. Ablässe und Bruderschaften . . . . .	203
§ 26. Askese, Disziplin, klösterliche Ordnung und Armenpflege . .	206
§ 27. Skriptorium, Bildung und literarische Tätigkeit der Mönche .	218
§ 28. Geistliche Aufgaben der Abtei außerhalb des Klosters . . . . .	229
1. In fremden Klöstern . . . . .	230
2. In der pastoralen Seelsorge . . . . .	233
6. Der Besitz . . . . .	239
§ 29. Grundbesitz und Vermögen . . . . .	239
1. Erwerb und Entwicklung . . . . .	239
2. Wirtschaftsverfassung und Güterverwaltung . . . . .	248
3. Eigenwirtschaft der Abtei . . . . .	259
4. Der Klosterhaushalt im 18. Jahrhundert . . . . .	262
§ 30. Listen der Klostergüter . . . . .	271
1. Besitzliste . . . . .	271
2. Lehensgüter . . . . .	341
7. Personallisten . . . . .	347
§ 31. Äbte . . . . .	347
§ 32. Prioren . . . . .	412
§ 33. Subprioren . . . . .	431
§ 34. Pröpste . . . . .	433
1. In Laach . . . . .	433
2. In Ebernach . . . . .	433
3. In Kruf . . . . .	438
§ 35. Kellerare und Kämmerer . . . . .	439
§ 36. Kustoden und Sakristane . . . . .	447
§ 37. Hospitalare und Gastmeister . . . . .	448
§ 38. Lektoren . . . . .	453
§ 39. Novizenmeister . . . . .	456
§ 40. Konventsmitglieder . . . . .	458
1. Zwischen 1093 bis 1185 sowie 1250 bis 1504 grob zu datierende Konventsmitglieder . . . . .	460
2. Konventsmitglieder vor 1185 . . . . .	464
3. Konventsmitglieder 1185 bis 1240/50 . . . . .	468

4.Konventsmitglieder 1250 bis 1450 .....	472
§ 41. Konversmönche seit 1450.....	514
Register .....	517

Anhang:

Abb. 1: Lage der Abtei am Laacher See

Abb. 2: Die klösterliche Gesamtanlage Laachs um 1790

Abb. 3: Rekonstruktion der romanischen Klosteranlage

Abb. 4: Grundriß der Klosteranlagen bei der Aufhebung 1802

Abb. 5: Der Besitz der Abtei um 1150

Abb. 6: Der Besitz der Abtei Laach